

Klassenarbeiten in der Oberstufe

Alle Arbeiten bis einschließlich Q1.1 sind 2-stündig. Ab Q1.2 sind Kern- und Profulfacharbeiten 3-stündig.

Ausnahmen: Alle Deutscharbeiten sind 3-stündig, die 2. Kern- bzw. Profulfacharbeit in Q2.1 hat Abiturarbeitslänge.

Sprachliches Profil					
E – HJ1	E – HJ2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
D D	D	D D	D D	D D 1-4	
E E	E	E E	E E	E E 1-6	
LF	LF LF	LF LF	LF LF	LF LF 1-6	
LFDäGr	LFDäGr	LFDäGr	LFDäGr	LFDäGr	LFDäGr
Mu/Ku	Mu/Ku	Mu/Ku	Mu/Ku		
G	G	G	G	G	G
WP	WP	WP	WP	WP	WP
Geo	Geo	Geo	Geo	Geo /	Geo /
Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re / Phi	Re / Phi
M	M M	M M	M M	M M 1-6	
Nat 1	Nat 1	Nat (b/c/p)	Nat (b/c/p)	Nat (b/c/p)	Nat (b/c/p)
Nat 2	Nat 2				
6+8	6+8	8+6	8+6	8+5	5
28(20)KA		28(20)KA		18(15)KA	

Naturwissenschaftliches Profil					
E – HJ1	E – HJ2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
D D	D	D D	D D	D D 1-4	
EFL	EFL EFL	EFL EFL	EFL EFL	EFL EFL 1-6	
LFDäGr	LFDäGr	(Dä)	(Dä)	(Dä)	(Dä)
Mu/Ku	Mu/Ku	Mu/Ku	Mu/Ku		
G	G	G	G	G	G
WP	WP	WP	WP	WP	WP
Geo	Geo	Geo	Geo	Geo /	Geo /
Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re / Phi	Re / Phi
M	M M	M M	M M	M M 1-6	
P P	P	P P	P P	P P 1-6	
B	B	B	B	B	B
C	C	C	C	C	C
6+8	6+8	8+6	8+6	8+5	5
28(20)KA		28 (20)KA		18 (15)KA	

Gesellschaftswissenschaftliches Profil					
E – HJ1	E – HJ2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
D D	D	D D	D D	D D 1-4	
EFL	EFL EFL	EFL EFL	EFL EFL	EFL EFL 1-6	
LFDäGr	LFDäGr	(LFDäGr)	(LFDäGr)	(LFDäGr)	(LFDäGr)
Mu/Ku	Mu/Ku	Mu/Ku	Mu/Ku		
G	G	G	G	G	G
WP	WP	WP	WP	WP	WP
Geo Geo	Geo	Geo Geo	Geo Geo	GeoGeo 1-6	
Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi
M	M M	M M	M M	M M 1-6	
Nat 1	Nat 1	Nat 1	Nat 1	Nat 1	Nat 1
Nat 2	Nat 2	(Nat 2)	(Nat 2)	(Nat 2)	(Nat 2)
6+8	6+8	8+6	8+6	8+5	5
28(20)KA		28(20)KA		18 (15)KA	

<p>Im Einführungsjahr schreiben alle 28 Klassenarbeiten, von denen höchstens 8 ‚Ersatzleistungen‘ sein dürfen. In jedem Fach muss mindestens 1 Arbeit pro Schuljahr geschrieben werden.</p>	<p>Ein orangefarbener Fächernamen steht für ‚Verbindliche Klausurersatzleistung‘. Jeder Schüler der Oberstufe muss mindestens zwei solcher Klausurersatzleistungen im Laufe der Qualifikationsphase erbringen. Mindestens 28 Klassenarbeiten müssen im 1. Jahr der Qualifikationsphase geschrieben werden, von denen höchstens 8 ‚Ersatzleistungen‘ sein dürfen. Grau ausgewiesene Arbeiten entfallen.</p>	<p>Mindestens 18 Klassenarbeiten müssen geschrieben werden, von denen höchstens 3 durch eine ‚Gleichwertige Leistung‘ ersetzt werden dürfen. (Die GL kann nicht das Projekt im Profulfach ersetzen.) In jedem Fach muss mindestens 1 Arbeit pro Schuljahr geschrieben werden. Grau ausgewiesene Arbeiten entfallen.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gewichtung: Das schriftliche Ergebnis macht bei einer Klausur etwa ein Drittel der Halbjahresnote aus, bei zwei Klausuren ca. 40%. (beide Klausuren gleich gewichtet). Von dieser Regelung abzuweichen - z.B. bei stillen Schülern - steht im pädagogischen Ermessen. Außer bei Leistungsverweigerung darf die Halbjahresnote bei einer Klausur nicht um mehr als 4 Punkte, bei zwei Klausuren nicht um mehr als 3 Punkte unter dem Klausurergebnis liegen.

Korrekturen: Die Art der Berichtigung der Klausuren liegt in der Hand der Fachlehrer/innen. Die Rückgabe der Klausuren erfolgt innerhalb von vier Unterrichtswochen. Die Transparenz der Notengebung ist auf jeden Fall zu gewährleisten! – **Punktabzüge bei ungenügender (SR < 1:20) oder mangelhafter Sprachrichtigkeit (SR 1:20 bis 1:39): im EJ (nur Hinweis auf kommende Abzüge), in Q1 ein Punkt Abzug bei ungenügender SR, in Q2 zwei Punkte Abzug bei ungenügender SR, ein Punkt Abzug bei mangelhafter SR. Wird eine Arbeit ohnehin nur mit 06P. bewertet, darf max. 1 P. abgezogen werden, bei noch schlechteren Arbeiten keiner.**

Bewertung der mündlichen Leistungen: Zur schriftlich fixierten Belegbarkeit der bei nur einer Klausur deutlich höher gewichteten mündlichen Leistung sind neben häufigeren Einzelvermerken Tests von maximal 20 Minuten Dauer, (schriftliche) Überprüfungen von Hausaufgaben, Protokolle und Referate möglich. Darüber hinaus bestehen fachspezifische Möglichkeiten zur Leistungsmessung wie Versuchsprotokoll, Karteninterpretation, eigenständige Texterarbeitung.

Mitteilungen von Zwischenergebnissen: Die Schüler/innen müssen über die Kriterien der mündlichen Leistungsbewertung rechtzeitig und genau informiert sein. Diese Information ist im Unterrichtstagebuch zu vermerken. Mindestens einmal pro Halbjahr wird der aktuelle Leistungsstand mitgeteilt. Dies erfolgt so rechtzeitig, dass eine Verbesserung bis zum Abschluss des Kursjahres noch möglich ist.

Notenvergabe: In der Profileroberstufe gibt es wie in den Klassen der Orientierungs- und Mittelstufe Zeugniskonferenzen. Das Verfahren ist wie in den Jahrgängen 5 bis 10.

Drittel-Paragraph: Der Paragraph gilt auch in Kursen/Klassen der Oberstufe. Wenn mehr als ein Drittel der Arbeiten mit 03 P. oder weniger bewertet werden müsste, bedarf es der Genehmigung der Arbeit durch den Schulleiter.

Projekte: In der Profileroberstufe werden zunehmend fächerübergreifende Projekte durchgeführt, deren Gewichtung möglicherweise problematisch ist. Folgende Regelung kann als Richtschnur dienen:

	schriftlich	mündlich	Projekt
bei einer Klausur	33%	42%	25%
bei zwei Klausuren	ca. 40% (nicht mehr als 49%)	35%	25%

Aus pädagogischen oder anderen Gründen kann von dieser Richtschnur abgewichen werden. **Entscheidend ist**, dass bei der (schriftlich auszuhändigenden) Vorinformation der Schüler über die Projekte die Kriterien für die Festlegung der Projektnote sowie die Gewichtung der Projektnote in den einzelnen Fächern deutlich gemacht werden. Es ist deshalb wichtig, dass die jeweils beteiligten Lehrkräfte **vorher** eine Einigung darüber erzielen.

Musisch-ästhetisches Profil					
E – HJ1	E – HJ2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
D D	D	D D	D D	D D 1-4	
EFL	EFL EFL	EFL EFL	EFL EFL	EFL EFL 1-6	
LFDä	LFDä	(LFDäGr)	(LFDäGr)	(LFDäGr)	(LFDG)
Mu Mu	Mu	Mu Mu	Mu Mu	Mu Mu 1-6	
Ku	Ku	Ku	Ku	Ku	Ku
G	G	G	G	G	G
WP	WP	WP	WP	WP	WP
Geo	Geo				
Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi	Re/Phi
M	M M	M M	M M	M M 1-6	
Nat 1	Nat 1	Nat 1	Nat 1	Nat 1	Nat 1
Nat 1	Nat 1	(Nat 2)	(Nat 2)	(Nat 2)	(Nat 2)
6+8	6+8	8+6	8+6	8+6	4
28(20)KA		28 (20)KA		18 (15)KA	